



Qualitäts- und Tätigkeitsbericht 2020 Magen-Darm-Arzt in Andernach

Unsere Praxis mit gastroenterologischem Schwerpunkt besteht seit 1994 in Andernach. Seit 2006 befindet sie sich am St. Nikolaus-Stiftshospital. Unsere Praxis ist seit 2011 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Wir sind Mitglied im Darmzentrum Mittelrhein. Wir sind vom bng (Berufsverband niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.) zertifiziert als CED-Schwerpunktpraxis (Chronisch entzündliche Darmerkrankungen) und als Hepatologische Schwerpunktpraxis (Lebererkrankungen) zertifiziert.

DR. FRANZ JOSEF HEIL
DR. SIMONE SALLER
Fachärzte für
Innere Medizin
Gastroenterologie
Proktologie

Fachärztliche Praxis mit
Tätigkeitsschwerpunkten:
Magen-Darm-Krankheiten
Enddarmkrankheiten
Leberkrankheiten
Magenspiegelung
Darmspiegelung
Ultraschall

ANSCHRIFT
Fachärztegemeinschaft am
St. Nikolaus-Stiftshospital
Ernestus-Platz 1
56626 Andernach

TEL 0 26 32 - 94 90 30
FAX 0 26 32 - 94 90 31

E-MAIL
praxis@drheil.de
INTERNET
<http://www.drheil.de>

1. Behandlungsschwerpunkte sind:

- Endoskopische Leistungen (Magen- und Darmspiegelungen)
- Diagnostik und Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa)
- Diagnostik und Behandlung chronischer Lebererkrankungen
- Diagnostik und Behandlung proktologischer Erkrankungen

2. Personal:

Seit Juli 2020 arbeiten zwei Ärzte/Ärztinnen in der Praxis, sechs Medizinische Fachangestellte (MFA) und zwei Auszubildende zur MFA. Alle MFA haben die Qualifizierung für Sedierungen nach der DGVS-Leitlinie. Zwei MFA haben die Ausbildung zur Endoskopie-Fachkraft. Zwei MFA sind ausgebildete CED-Versorgungs-assistentin nach dem Curriculum der Bundesärztekammer.



3. Anzahl der Patienten:

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 4699 Patienten behandelt (+ 12,8 % gegenüber 2019, + 48,2 % gegenüber 2012).



4. Endoskopien:

Es wurden bei 2590 Patienten (55,1 %) insgesamt **3075 flexible Endoskopien** durchgeführt (+ 18,2 % im Vergleich zu 2019, + 48,0 % seit 2010). Damit wird bestätigt, dass es sich bei unserer Praxis um einen gastroenterologischen Schwerpunkt handelt: In einer gastroenterologischen Schwerpunktpraxis wird üblicherweise bei mehr als 50 % der Patienten eine Endoskopie durchgeführt. Die Zahl der Untersuchungen pro Arzt sollte über 1000 Endoskopien jährlich betragen. Seit 2011 bieten wir an, den Darm nicht mit Luft, sondern mit CO₂ zu füllen, was die Beschwerden nach der Untersuchung mit oft unangenehmen Blähungen zuverlässig verhindert.



Es erfolgten **1258 Magenspiegelungen** (+ 26,1 %). Bei 87,1 % der Magenspiegelungen wurde eine **Sedierung oder Kurznaarkose mit Propofol** durchgeführt. Der Anteil der Patienten, die eine Sedierung wünschen, ist auf hohem Niveau, was einen großen Aufwand für die Praxis bedeutet. Einen finanziellen Ausgleich dafür gibt es allerdings immer noch nicht. Die durchschnittliche Propofol-Dosis betrug 119,21 mg pro Untersuchung. Bei 10 Patienten (0,8 %) trat ein Abfall der Sauerstoffsättigung unter 90 % auf, der bei keinem Patienten eine Intervention erforderte. Weitere Komplikationen traten nicht auf.

Es erfolgten **1817 Darmspiegelungen** (+ 13,3 %), davon 751 (24,2 %) im Rahmen der Krebsvorsorge. Bei über 99,9 % der Untersuchungen gelang es, den ganzen Dickdarm einzusehen. Bei einem Patienten (0,06 %) gelang es nicht, den Blinddarm (Zökum) zu erreichen. Ursache war Übergewicht mit Body-Mass-Index über 40. Als ein Kriterium für eine optimale Qualität der Darmspiegelung gilt allgemein eine Zökumintubationsrate von mind. 95 %.

Bei 90,5 % der Darmspiegelungen wurde eine **Sedierung oder Kurznaarkose mit Propofol** durchgeführt. Die durchschnittliche Propofol-Dosis betrug 135,82 mg pro Untersuchung. Bei vier Patienten (0,22 %) trat ein kurzfristiger Abfall der Sauerstoffsättigung auf, der keine Intervention erforderte.

Die Abtragung von einem oder mehreren Polypen mit einer Größe von 5 mm oder mehr mit der elektrischen Schlinge (**Polypektomie**) erfolgten bei 547 Koloskopien (30,1 %). Im Rahmen der Vorsorge-Koloskopie wurden bei 29,4 % der Patienten Polypen mit der Schlinge abgetragen. Zusätzliche Behandlung mit dem Argonplasmakoagulator (**APC-Beamer**) erfolgte bei 4 Koloskopien. Außerdem erfolgten 13 **Ballondilatationen** von Verengungen in Dünn- und Dickdarm.

Komplikationen traten bei bzw. nach 9 Koloskopien (0,49 %) auf:

- | | |
|---|------------|
| • Abfall der Sauerstoffsättigung unter 90 % | 4 (0,22 %) |
| • Kreislaufkollaps mit Blutdruckabfall | 1 (0,06 %) |
| • Nachblutung nach Polypektomie | 1 (0,06 %) |
| • Perforation | 0 (0,00 %) |
| • Perforation nach Polypektomie | 2 (0,11 %) |
| • Postpolypektomiesyndrom ohne Perforation | 1 (0,06 %) |

Bei 3 Patienten (0,22 %) erfolgte wegen einer Komplikation eine stationäre Aufnahme. Bei einem Patienten war wegen der Komplikation (Perforation nach EMR-Polypektomie eines großen Zökumpolypen) eine Operation erforderlich. Todesfälle in Folge einer Endoskopie traten seit Gründung der Praxis keine auf.

5. Darmkrebs:

Darmkrebs wurde bei 6 Patienten neu festgestellt, davon zweimal im Rahmen der Vorsorgekoloskopie und zweimal im Rahmen der Nachsorge nach Polypektomie, wobei das empfohlene Kontrollintervall aber bei beiden Patienten überschritten worden war. Die Zahl der neu festgestellten Darmkrebs-Erkrankungen lag 2020 wesentlich niedriger als 2019. Das entspricht dem allgemein zu beobachtenden Trend, der zumindest z.T. als Folge der Vorsorge-Darmspiegelung, die 2002 eingeführt wurde, angesehen wird

6. Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED):

Diagnose und Behandlung von CED stellen einen kontinuierlich wachsenden Schwerpunkt unserer Praxis dar. Im Jahr 2020 standen **301 Patienten mit einer CED** in Dauerbehandlung in der Praxis: 129 Patienten mit einer Colitis ulcerosa, 140 Patienten mit einem Morbus Crohn und 32 Patienten mit einer anderen Form einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (Colitis indeterminata, mikroskopische Colitis etc.). In der Praxis werden alle Formen der medikamentösen Therapie durchgeführt, incl. Behandlung mit TNF-alpha-Antikörpern, anderen Biologica, Januskinasinhhibitoren und Immunsuppressiva. Die Praxis ist als CED-Schwerpunktpraxis zertifiziert.

In der Praxis arbeiten zwei ausgebildete CED-Versorgungsassistentinnen. Sie sind für die Patienten immer schnell erreichbare Ansprechpartnerinnen und nehmen sich viel Zeit, die Krankheitssituation mit den Patienten zu besprechen und in enger Kooperation mit dem Arzt die weitere Behandlung zu planen. Diese persönliche Betreuung wird von den Patienten sehr geschätzt und stellt ein Qualitätsmerkmal einer Schwerpunktpraxis dar.

Wir nehmen an Studien des Kompetenznetz CED teil und an der mit Mitteln des Bundes-Innovationsfonds geförderten Projekt-Studie CED-BioAssist. Durch diese Studie soll die besondere Bedeutung der Betreuung von CED-Patienten durch ein qualifiziertes Team mit CED-Versorgungsassistentinnen belegt werden.

7. Andere Untersuchungen und Behandlungen:

- Ultraschalluntersuchungen 233
- Hämorrhoidenbehandlung (Ligatur) 170
- H2-Atemtest (Laktose-/Fruktosetoleranztest) (Durchführung wegen der Corona-Pandemie nicht zulässig)

8. Mitgliedschaft/Vorstandstätigkeit in folgenden Berufsverbänden, Fachgesellschaften und Gesundheitsorganisationen:

bng – Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands
Seit 2006 Regionalvorsitzender/Stellvertreter Rheinland-Pfalz
2008-2019 Mitglied im Bundesvorstand
2013-2017 Bundesvorsitzender
<http://bng-gastro.de>

DGVS – Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten
www.dgvs.de

Kompetenznetz CED – Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen
<http://www.kompetenznetz-ced.de/>

DCCV – Deutsche Morbus Crohn / Coitis ulcerosa Vereinigung e.V.
Selbsthilfeverband für Menschen mit einer chronisch entzündlichen
Darmerkrankung (CED) in Deutschland
www.dccv.de

BVGD – Bundesverband Gastroenterologie Deutschland
2016-2019 Mitglied im Bundesvorstand
<http://www.bvgd-online.de/>

GARPS – Gastroenterologische Arbeitsgemeinschaft RLP/Saarland
Mitglied im Beirat
<http://www.garps.de/>

Stiftung LebensBlicke – Aktiv gegen Darmkrebs
Vertreter im „Advisory Board“
<http://www.lebensblicke.de/>

ADE – Arbeitsgemeinschaft Diabetologie und Endokrinologie Rheinland-Pfalz
<http://www.ade-rlp.de/>

NAV-Virchowbund, Verband der Niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.
www.nav-virchowbund.de/

FAiRLP – Facharztverband Rheinland-Pfalz
Mitglied im Vorstand
<http://fairlp.de/>

Förderverein Hospizbewegung Andernach-Pellenz e.V.
Schatzmeister 1997-2013
Mitglied der Steuerungsgruppe Hospiz der Kirchlichen Sozialstation
<http://www.hospiz-andernach-pellenz.de/>
<http://www.kirchliche-sozialstation-andernach-pellenz.de/>

Verein der Freunde und Förderer des Stiftshospitals Andernach e.V.
<http://www.stiftshospital-andernach.de/>

KV-RLP – Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz
Mitglied der Vertreterversammlung
<http://www.kv-rlp.de/>